



## PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 25. September 2024

**Ansprechpartner:**

Matthias Ohms

[matthias.ohms@erinnern.org](mailto:matthias.ohms@erinnern.org)

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

[www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)

### **Halle-Forum 2024 zum Thema „Der Strafvollzug in der DDR. Alltag und Arbeit hinter Gittern“**

Vom 26. bis 27. September 2024 findet im Mitteldeutschen  
Multimediazentrum Halle (MMZ) das 29. Halle-Forum statt.

Menschenunwürdiger Strafvollzug und zum Teil  
gesundheitsgefährdende Zwangsarbeit kennzeichneten die politische  
Strafjustiz in der DDR. Für die politisch Verfolgten bedeutete beides eine  
entscheidende Zäsur in ihrem Leben, die bei vielen bis heute  
traumatisch nachwirkt. Deshalb widmet sich das diesjährige Halle-  
Forum diesem wichtigen Thema.

Auf dem Programm der Tagung stehen sowohl lokale als auch  
überregionale Themen. Seine neuesten wegweisenden Forschungen zu  
inhaftierten Jugendlichen in der DDR und zum Jugendhaus Halle stellt  
am Donnerstag Dr. Udo Grashoff vor und diskutiert sie mit Zeitzeugen.  
Den nur wenig bekannten Militärstrafvollzug der NVA behandelt Dr.  
Rüdiger Wenzke in seinem Vortrag.

Am Freitag steht die Zwangsarbeit der politischen Häftlinge im  
Mittelpunkt. Dr. Markus Mirschel referiert über deren Strukturen und  
rekonstruiert die Lieferketten der hergestellten Produkte. In einem  
Zeitzeugengespräch werden diese Aspekte vertieft. Sandra Czech und  
Alesch Mühlbauer stellen das neue Webportal „Zwangsarbeit in der  
DDR“ vor. Weitere Themen des Tages sind der Frauenstrafvollzug im  
„Roten Ochsen“ in Halle (Niklas Poppe) sowie die kürzlich eröffnete  
Gedenkstätte in der früheren Frauenhaftanstalt Hoheneck (Joseph  
Walthelm). Zudem berichtet Dr. Birger Dölling über die Rückwirkungen  
der Friedlichen Revolution auf die politisch Inhaftierten in den DDR-  
Gefängnissen. Am Rande des Halle-Forums besteht die Möglichkeit der  
Besichtigung der Sonderausstellung zum DDR-Frauenstrafvollzug in der



Gedenkstätte ROTER OCHSE. Diese Ausstellung ist dort bis zum 29. November zu sehen.

Das Halle-Forum 2024 ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) - unterstützt durch die Gedenkstätten Moritzplatz Magdeburg und Deutsche Teilung Marienborn - der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, dem Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Konrad-Adenauer-Stiftung – Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt und dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Das Halle-Forum dient dem Austausch zwischen Betroffenen von SED-Unrecht, Mitarbeitern von Gedenkstätten und Aufarbeitungsinitiativen, Wissenschaftlern und der interessierten Öffentlichkeit.

**Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)**

Am Kirchtor 20 b  
06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 470698337

Fax: 0345 470698339

Mail: [info-roterochse@erinnern.org](mailto:info-roterochse@erinnern.org)

Web: [www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de](http://www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de)

**Öffnungszeiten**

Montag und Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr

Jedes erste Wochenende im Monat 13:00 - 17:00 Uhr

(Samstag und Sonntag)